

Das Eisenoxyd, aus einer olivenfarbigen Verbindung mit Kali durch Behandeln mit Wasser, wieder zu Eisenoxydhydrat geworden, löst sich leicht beim Erwärmen mit verdünnter Salzsäure, durch welche es zugleich von den aus dem Tiegel herrührenden kleinen Mengen Silbers getrennt wird, und ist dann aus dieser Lösung durch Ammoniak zu fällen. Die alkalische Flüssigkeit, in welcher die Thonerde und die Phosphorsäure enthalten sind, versetzt man, nachdem sie mit Salzsäure übersättigt ist, mit so viel Weinstein säure, als eben nöthig, um die Fällung der Thonerde durch Ammoniak zu verhindern, fügt salmiakhaltige Talkerdelösung hinzu und übersättigt mit Ammoniak, wodurch nun die Phosphorsäure in der bekannten Form gefällt wird; die Fällung erfolgt, da verhältnissmässig wenig Thonerde vorhanden ist, also auch nur wenig Weinstein säure verwendet zu werden braucht, sicher und vollständig. (*Chem. Centrbl.* 1861. No. 1.) B.

---

### **Scheidung des Cadmiums vom Kupfer.**

Eine Trennung des Cadmiums vom Kupfer gründet A. W. Hofmann darauf, dass siedende verdünnte Schwefelsäure Schwefelcadmium mit der grössten Leichtigkeit auflöst, während sie auf Schwefelkupfer nicht die mindeste Wirkung ausübt. Eine Lösung von 1 Milligrm. Cadmium und 1000 Milligrm. Kupfer wurde mit Schwefelwasserstoff gefällt und der Niederschlag mit verdünnter Schwefelsäure (1 Th. Säure und 5 Th. Wasser) gekocht. Das Filtrat gab mit Schwefelwasserstoffwasser einen unzweideutigen Niederschlag von Schwefelcadmium. (*Ann. der Chem. u. Pharm.* CXV. 287.) G.

---

### **Ueber eine neue Verbindung des Wismuths mit Jod und Sauerstoff.**

(Mittheilung aus R. Schneider's Laboratorium in Berlin.)

Bei Versuchen, durch anhaltendes Erhitzen von derbem Jodwismuth in einem lose bedeckten Thontiegel diese Substanz in grösseren Krystallen darzustellen, wurde unter einer oberen Decke von krystallinischem Jodwismuth eine schön kupferrothe Masse erhalten, die aus kleinen glänzenden, zu Krusten zusammengehäuften Krystallblättchen bestand. Wiederholte Versuche gaben immer dasselbe Resultat, so dass allmählig ein grosser